

der großen Denker und Künstler unserer Vergangenheit. Der Bonner NATO-Staat ist heute nicht nur das Zentrum der Atomkriegsgefahr in Europa, sondern auch der Schauplatz eines rapiden Kulturverfalls.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wandten sich immer sowohl gegen die bürgerlichen Verfälscher des nationalen demokratischen Kulturerbes wie auch gegen jene Sektierer, die die Werke der großen Meister der Vergangenheit nur von einem engen, unmittelbaren Nützlichkeitsstandpunkt aus betrachten. Die Partei lehrt die Massen durch eine historische Betrachtungsweise, im zeitbezogenen und manchmal sogar religiösen Gewände das Humanistische, Zukunftssträchtige, ja, Revolutionäre dieser großen Kunstschöpfungen zu erkennen. So eignen sich heute die Arbeiterklasse und die werktätigen Massen die Ideenwelt und Schönheit der klassischen Kunstwerke an.

Davon zeugen die Ereignisse wie die nationale Goethe- und Schiller-Ehrung 1949 und 1955, das Internationale Bach-Fest 1950 und die Beethoven-Ehrung 1952. Diese und eine Reihe weiterer dem Gedenken genialer deutscher Künstler gewidmeter Feste wurden zu Höhepunkten des kulturellen Lebens, in denen sich die Ergebnisse der zielbewußten Kulturpolitik von Partei und Regierung zeigten und durch die die kontinuierliche Erschließung des kulturellen Erbes auf eine höhere Stufe gehoben wurde.

Die Arbeiterklasse schützt heute, zusammen mit allen friedliebenden Menschen, unser demokratisches, nationales Kulturerbe vor den Einflüssen des westdeutschen Kulturverfalls und läßt es zu einem Bestandteil der sozialistischen Kultur und somit auch zu einem Maßstab echter volksverbundener Kunst für unsere Künstler werden.

II

Das Händel-Gedenkjahr lenkt unsere besondere Aufmerksamkeit nach Halle, der Geburtsstadt des großen deutschen Komponisten. Als Mittelpunkt eines unserer bedeutendsten sozialistischen Industriegebiete hat Halle es sich zur Aufgabe gemacht, die Musik Händels zum wahren Besitz eines immer umfassenderen Kreises von Werktätigen werden zu lassen; denn die Kraft und Helligkeit, der kämpferische Optimismus dieser Musik vermögen die Menschen aufzurütteln, wie es in